

Allgemeine Infos zur Maisaussaat

Kurz & knapp 02/2022
Ellerhoop, 13.04.2022

Aussaatzeitpunkt und Bodentemperatur

Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr rückt die Maisaussaat immer näher. Dabei sind bei der Aussaat Zeitpunkt, Technik und Bestandesdichte essenzielle Erfolgsfaktoren.

Bei der Maisaussaat ist das Timing besonders wichtig. Sind die Bodentemperaturen zu gering, kann dies negative Auswirkungen auf die gesamte Entwicklung des Maises haben. Für die Aussaat sind Bodentemperaturen von **mindestens 8-10 °C anzustreben**. Wird dieses nicht eingehalten, kommt es zu einer verzögerten Keimung. Die Notwendigkeit einer ausreichenden Bodentemperatur zur Aussaat wurde im Jahr 2021 während des kalten Aprils und Mais bestätigt. Vielerorts ist nach Aussaat unter nicht konstanten Bodentemperaturen der Mais stark verzögert aufgelaufen. Generell ist zu beachten, dass eine zu späte Aussaat zu Problemen beim Erreichen des Reifegrades zur Ernte führen kann.

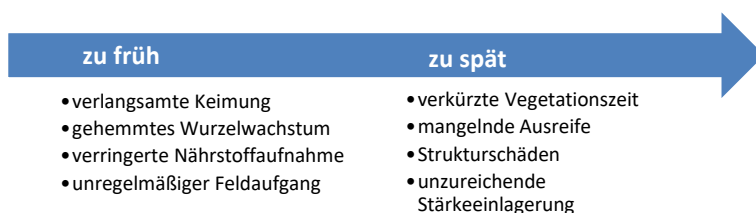


Abb. 1: Mögliche Folgen einer zu frühen oder zu späten Maisaussaat

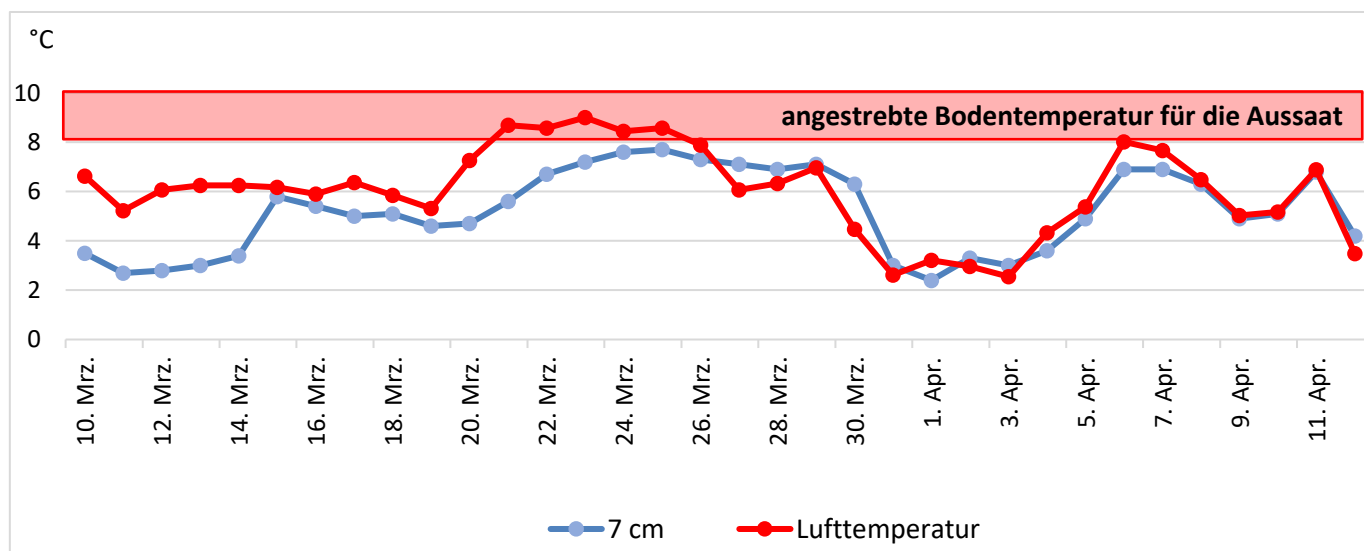


Abb. 2: Luft- und Bodentemperatur

Hilfestellung bei der Festlegung des individuellen Aussaattermins können die Daten unserer Bodensonde geben (Abb. 2 Standort Elmshorn). Die Bodentemperatur ist in den letzten Tagen schwankend und liegt aktuell bei rund 6 °C. Eine ausreichende anhaltende Bodenwärme und Stabilität für die Maisaussaat ist derzeit also nicht gegeben, sodass keine vorschnellen Entscheidungen getroffen werden sollten.

Die Ablagetiefe sollte beim Mais dem Standort angepasst sein. Auf schwereren Böden gelten 4-5 cm als Faustzahl, auf leichten Böden 6-7 cm Ablagetiefe. Eine konstante Ablagetiefe ist Grundlage für einen gleichmäßigen Aufwuchs. Wichtig hierbei ist, dass das Saatgut in einen feuchten Bodenhorizont abgelegt wird, um eine hohe Auflauftrate zu gewährleisten. Je tiefer das Korn liegt, umso höher ist die Kraftanstrengung während des Auflaufens. Je höher es liegt, desto größer ist die Gefahr eines Abtrocknens.

In eigener Sache

Zum 01.04.2022 durften wir Herrn Sören Magens bei den Geries Ingenieuren begrüßen. In der Abwesenheit von Frau Eberle unterstützt er die Beratung im Gebiet der Südholsteinischen Geest Region Kreis Pinneberg und Segeberg sowie in den von uns betreuten WSG's. Sie erreichen Herrn Magens unter der Mobilnummer 0151 19496792 und unter der E-Mail-Adresse magens@geries.de. Die Festnetznummer lautet: 04120-8489118.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Götz Reimer, Julie Eberle, Marius Denecke, Jana Siemers, Romy Krüztmann und Sören Magens